Bayerischer Journalisten-Verband e.V.
Pressemitteilung

Fünfter Warnstreik der unbeugsamen Gallier

Belegschaft des *Obermain-Tagblatts* kämpft für einen Haustarifvertrag

Lichtenfels, München, 23.02.2017 – Die tariflich organisierten Mitarbeiter des Lichtenfelser *Obermain-Tagblatts* sind erneut für zwei Tage in einen Warnstreik getreten. Am gestrigen Mittwoch und am heutigen Donnerstag (bis 24 Uhr) legen sie die Arbeit nieder und kämpfen „auf den Spuren der unbeugsamen Gallier" für einen Haustarifvertrag, faire Arbeitsbedingungen und mehr Geld für gute Arbeit.

Seit mehr als zehn Jahren hat ein Großteil der Belegschaft keine Lohnerhöhung mehr erhalten, obwohl das Zeitungsmacherteam nach der Übernahme durch die Würzburger *Main-Post* 2012 von damals 56 auf 22 Mitarbeiter geschrumpft ist. Die Verlagsleitung hat dem BJV bisher kein verhandelbares Angebot vorgelegt.

Mit dem inzwischen fünften Warnstreik will die Belegschaft den Arbeitgeber wieder an den Verhandlungstisch bringen. In Kostümen der unbeugsamen Gallier kämpfen die tariflich organisierten Mitarbeiter der Zeitung für mehr Wertschätzung ihrer Arbeit. Das hat zu einer großen Welle der Solidarität bei Lesern, regionalen Vereinen und Vertretern der demokratischen Parteien geführt.

Weitere Informationen unter www.bjv.de, www.die-wertschaetzer.info und auf Facebook unter www.facebook.com/diewertschaetzer.

Ihre Ansprechpartner in Lichtenfels sind Till Mayer, Telefon 0172 8189222 und Annette Körber, Telefon 0173 429436.

Kontakt

Maria Goblirsch
Telefon 0171 6876973 presse@bjv.de